Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 25. August 2011
Ausgabe 161
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **3**
› Neu: Jahresbericht Kommunalreferat 2010 im Internet abrufbar 3
› Wettbewerb Energiesparcup: München ruft zur Teilnahme auf 3

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **6**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 26. August, 10.30 Uhr, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Multifunktionsraum (Erdgeschoss), Herzog-Wilhelm-Straße 15
Der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dieter Reiter und Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk stellen die aktuelle Erwerbstätigenprognose für die Landeshauptstadt München und die umliegenden Landkreise vor.
Die Studie, die von der empirica AG im Auftrag der Landeshauptstadt München erstellt wurde, wird in regelmäßigen Abständen von der Stadt in Auftrag gegeben. Sie prognostiziert die Entwicklung der Erwerbstätigkeit und analysiert, welche Auswirkungen dies auf den künftigen Flächenbedarf in München und der Region hat. Darüber hinaus formuliert die Studie Handlungsempfehlungen für die Politik.

Dienstag, 30. August, 11 Uhr, Brunnen am Sendlinger-Tor-Platz (im Rondell der Trambahnwendeschleife)
Bauoberrat Florian Hochstätter, Leiter des Sachgebietes Gestaltung öffentlicher Raum in der Hauptabteilung Hochbau des Baureferats, informiert auf der Baustelle über die Sanierung des Brunnens am Sendlinger-Tor-Platz. Die mittlerweile 39 Jahre alte Brunnenanlage am Sendlinger-Tor-Platz wird seit Mai 2011 umfangreich saniert. Bis zur geplanten Wiederinbetriebnahme im Frühjahr 2012 wird die Abdichtung der Brunnenstube und größtenteils die altersbedingt marode Brunnentechnik erneuert, damit die Fontänen ihre ursprüngliche Höhe von 3,5 Metern wieder erreichen.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 1. September, 18.30 Uhr, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, „Bürgersaal", Züricher Straße 35 (barrierefrei)
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln) mit dem Vorsitzenden Hans Bauer.

Meldungen

Neu: Jahresbericht Kommunalreferat 2010 im Internet abrufbar
(25.8.2011) Unter dem Titel „Raum für Fakten" wird in einem 50 Seiten starken Jahresbericht das gesamte Aufgabenspektrum des Kommunalreferates dargestellt. Allein im vergangenen Jahr konnte die Abteilung Grundstücksverkehr rund 157 Millionen Euro aus dem Verkauf des Grundvermögens für die Stadt erwirtschaften. Es wurde aber auch kräftig in die Sicherung von neuen Wohnquartieren investiert. Zum Beispiel durch den Erwerb von Kasernenflächen. Seit 1994 kaufte die Abteilung Grundstücksverkehr für die Stadt ehemals militärisch genutzte Flächen der Bundeswehr im Wert von rund 200 Millionen Euro. Stadtdirektor Axel Markwardt, der bis auf Weiteres die Geschäfte im Kommunalreferat leitet: „Allein durch diese Ankäufe konnte das Kommunalreferat den Raum für etwa 11.000 Wohneinheiten sicherstellen, der von privaten Investoren vermarktet wurde." Neben den wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2010 werden im Jahresbericht auch einige der Menschen vorgestellt, die sich hinter den vielen Aufgaben des Kommunalreferates verbergen und dem Referat im wahrsten Wortsinn ein „Gesicht geben". Welche zahlreichen Aufgaben im Sinne der Daseinsvorsorge das Kommunalreferat 2010 noch bewältigte, zeigt der vorliegende Jahresbericht, der im Internet abrufbar ist unter *www.immo-muenchen.de/jahresbericht/Jahresbericht2010.pdf*

Wettbewerb Energiesparcup: München ruft zur Teilnahme auf
(25.8.2011) Der Wettbewerb „Energiesparcup" ist so etwas wie die Europameisterschaft der Energiesparer: Ob Privathaushalt, Single, WG oder Familie – alle sind bei der von der Europäischen Kommission geförderten Aktion aufgerufen, so viel Energie wie möglich im Alltag zu sparen. Das Projekt läuft in elf Nationen und Regionen, die gegeneinander antreten, und wird von Organisationen und Kommunen unterstützt – darunter auch die Landeshauptstadt München. Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, ruft daher alle Münchnerinnen und Münchner auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. „Energie kann man clever nutzen, wenn man weiß, wie man sparen kann. München unterstützt deshalb den Energiesparcup, bei dem es regelmäßig praktische Tipps gibt. Machen Sie mit! Testen Sie, wie einfach es ist, Energie zu sparen." Die Teilnahme ist denkbar einfach und überdies gibt es tolle Preise zu gewinnen.
Einzige Teilnahmevoraussetzung für den Energiesparcup ist die Eröffnung eines kostenlosen Energiesparkontos, das den Energieverbrauch der

Teammitglieder vergleichbar macht und diese auch über das Ende des Wettbewerbs hinaus bei allen Energiesparaktivitäten begleitet. Darüber hinaus belohnen regelmäßige Aktionswochen zu verschiedenen Energiesparthemen die Teammitglieder mit exklusiven Verlosungen und Preisen im Wert von mehreren tausend Euro. Ziel des Wettbewerbs ist neben konkreten Einsparerfolgen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern deutlich zu machen, dass Energiesparen eine kreative und spannende Beschäftigung ist, bei der jeder und jede mitmachen kann. Informationen zum Energiesparcup, den Zugang zum Energiesparkonto, praktische Energiespartipps und alles rund um das deutsche Team gibt es auf *www.energiesparcup.de.*

Energiesparcup für European Sustainable Energy Award nominiert

„Die Teilnehmer erfahren im europaweiten, sportlichen Wettstreit, dass das Erreichen der Klimaschutzziele der EU – zum Beispiel 20 Prozent Energieeinsparung bis 2020 – eine gemeinsame Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger in Europa ist", sagt die Schirmherrin des Wettbewerbs, Dagmar Roth-Berendt, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments. Der Energiesparcup wurde bereits vor dem Beginn geehrt: Am 12. April fand in Brüssel die Verleihung des European Sustainable Energy Award statt. Insgesamt hatten sich 303 Projekte am Wettbewerb beteiligt. Der Energiesparcup gehörte zu den fünf besten Projekten in der Kategorie Konsum. Ein außerordentlicher Erfolg und ein gutes Zeichen für den jungen Wettbewerb.

Teilnahme lohnt sich für alle Beteiligten

Das Mitmachen lohnt sich: Alle, die Mitmachen, können unter Anleitung und mit Motivation des gesamten Teams die eigenen Kosten senken. Der beste deutschen Sparer beziehungsweise die beste deutsche Sparerin darf nach Wettbewerbsende zur feierlichen Siegerehrung nach Brüssel fahren. Der Einstieg ist bis zum Wettbewerbsende am 30. April 2012 jederzeit möglich.

Über den Wettbewerb und die co2online gemeinnützige GmbH

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO_2-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln, einem Klima-Quiz sowie Portalpartnerinnen und -partnern aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft, Politik und Verwaltung motiviert sie, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. co2online ist Träger der vom Bundesumweltministerium geförderten Kampagne „Klima sucht Schutz" *(www.klima-sucht-schutz.de)* und organisiert die deutsche Kampagne des ECCC (European Citizen Climate Cup). Dieser findet zum ersten Mal statt und soll in elf europäischen Ländern und Regionen gleichzeitig zum Energiesparen animieren.

Weitere Infos erteilt Falko Müller, co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin, Telefon 0 30-2 10 21 86-12 ,E-Mail: falko.mueller@co2online.de.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 25. August 2011

100% Versorgung aller Bedarfe in der Kinderbetreuung qualitativ und zeitlich festlegen!
Antrag Stadträte Marian Offman und Josef Schmid (CSU)

Eine Lanze für den gesunden Menschenverstand – unbürokratische Lösung bei der Schulwegkostenfreiheit für Münchner Vorläuferklassen anwenden
Antrag Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt und Dr. Georg Kronawitter (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 249/II
80331 München
Tel.: 089 / 233 92650
Fax.: 089 / 29 13 765
Email: csu-fraktion@muenchen.de
www.wzim.de

ANTRAG
25.08.2011

100% Versorgung aller Bedarfe in der Kinderbetreuung qualitativ und zeitlich festlegen!

Die Stadt München realisiert eine vollständige Deckung des Betreuungsbedarfs bei der Kinderbetreuung bis spätestens Mitte 2013. An der bewährten Qualität der Angebote dürfen keine Abstriche gemacht werden.

Begründung:
Fehlende Kinderbetreuungsplätze sind eines der größten Versäumnisse von Rot-Grün in München - und damit Problem betroffener Eltern. Auch dieses Jahr sind wieder viele von ihnen verzweifelt auf der Suche nach einem entsprechenden Angebot. Dies war auch Anlass für etliche Bürgerinnen und Bürger, ein verständliches Bürgerbegehren zu diesem Thema ins Spiel zu bringen.

Rot-Grün hat in Reaktion auf diese Ankündigung einen entsprechenden Antrag gestellt, in dem sie selbst den Anspruch einfordern, dem sie seit Jahren nicht gerecht werden – dem bedarfsgerechten Angebot. Leider fehlen dem Antrag zwei wichtige Faktoren, nämlich

- der zeitliche Horizont sowie
- eine Qualitätssicherung.

Damit steht zu befürchten, dass es ein reiner Schaufensterantrag bleibt, der zur Beruhigung und Ablenkung dienen soll. Das lässt schon die Formulierung „strebt eine vollständige Deckung des Bedarfs an“ vermuten.

Damit dies nicht so ist, soll mit diesem Antrag sichergestellt werden, dass die Aufgaben zeitnah und in hoher Qualität erfüllt werden.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Marian Offman
Stadtrat

Beatrix Burkhardt **Dr. Georg Kronawitter**

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
25.08.2011

Eine Lanze für den gesunden Menschenverstand – unbürokratische Lösung bei der Schulwegkostenfreiheit für Münchner Vorläuferklassen anwenden

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, umgehend einen Weg zu finden, wie man für Schüler (m/w) der so genannten Vorläuferklassen rechtskonform eine Kostenfreiheit des Schulwegs feststellen kann, so dass die betroffenen Schüler einen kostenlosen Fahrausweis bekommen können.
Man könnte hier z. B. die Auffassung vertreten, dass Schulen, die Vorläuferklassen für eine im Bau befindliche Schule (z. B. derzeit das Gymnasium Trudering) aufnehmen, genauso gewertet werden wie Schulen, die sich durch ein bestimmtes Fächerangebot auszeichnen und von daher ihren Schülern den Anspruch auf Schulwegkostenfreiheit sichern, auch wenn es andere Schulen der gleichen Kategorie gibt, die näher am Wohnort des Schülers liegen.

Begründung:
Den Antragstellern liegen Unterlagen vor, die zeigen, dass Schüler, die aufgrund ihres nahen Truderinger Wohnortes künftig das Gymnasium Trudering in ihrer Nähe besuchen werden und sich nun folgerichtig für einen Platz in einer Vorläuferklasse im staatlichen Michaeli-Gynasium beworben haben, bei der Schulwegkostenfreiheit leer ausgehen, weil das städtische Werner-von-Siemens-Gymnasium etwas näher am Wohnort liegt als das MGM. D.h. es wird von der Stadt keine Schulwegkostenfreiheit gewährt, die besondere Rolle der „Vorläuferklassen“ zählt nicht.
„Das kann es nicht sein“ sagen die Eltern und auch die Antragssteller. Hierbei ist davon auszugehen, dass die Schüler nur in Schlechtwetterphasen den Bus benutzen werden, ansonsten aber den Weg mit dem Fahrrad zurücklegen.
Angesichts der kommenden Neubauten in München ist das nicht nur ein Truderinger Problem, sondern bedarf einer generellen Regelung mit Augenmaß.

gez.
Beatrix Burkhardt
Stadträtin

gez.
Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat